

Amulet of Time I

Die Zeit der Gründer

Von Kernchen

Kapitel 4: So nah und doch so fern

Ü/N Ähm ja genau, hier ist das nächste Chapt und sie leben alle noch zu schade, wo ich doch so auf Morde stehe, aber ich glaube da sollte ich mich eher an meine Sis halten. *g* Wo wir gerade von meiner Schwester sprechen möchte ich ihr hiermit danken das sie so nett ist und die Geschichte beta-liest. DANKE (so Tora, reicht das jetzt?????) Ok hier also Kapitel 4. Ach so ich hab da mal ne Frage wollt ihr lieber ein langes oder zwei Kapitel???????

Es fühlte sich an als reiste man mit einem Portschlüssel. Sobald der Zauber gesprochen war drängte sie ein ziehendes Gefühl in die Dunkelheit. Ein schwebendes Gefühl war gefolgt von einem grellen Lichtblitz und die vier fanden sich auf ihren Koffern am See von Hogwarts sitzend wieder. Hermine sah sich um und versuchte herauszufinden was geschehen war. Ron sah genervt aus und Ginny sah Harry an. Der Junge - der - lebte hatte sich auf seinem Koffer zusammengerollt und zitterte fürchterlich, während er vor sich hin murmelte. Ginny ging zu ihm hinüber und legte ihm eine Hand auf die Schulter. Bevor sie etwas sagen konnte hatte er sie im Schwitzkasten und richtete seinen Zauberstab auf ihr Herz. Sie hatten gerade das Interesse der anderen beiden geweckt. Ron betrachtete das ganze mit einem Ausdruck von Schock und Verrat. Es war Hermine, die es als erstes begriff.

"Harry beruhig dich. Du musst aufwachen. Es war kein Portschlüssel. Du - weißt - schon - wer ist nicht hier, du bist nicht in Gefahr."

Ron sah sie fragend an, als der bewölkte Ausdruck aus den Augen seines besten Freundes wich. Verlegen ließ er Ginny los und sah sie entschuldigend an.

"Es tut mir Leid, Gin. Ich hatte eine Rückblende vom Trimagischen Turnier. Ich mag Portschlüsse wirklich nicht mehr. Ich dachte ich würde wieder zu Voldemort geschickt."

"Schon okay Harry. Wo sind wir überhaupt?"

"Wie es scheint am See von Hogwarts." Sagte Hermine und sah in Rons wütendes

Gesicht.

"WAS? Wo ist der persönliche Reichtum? Das ist komplette Zeitverschwendung. Das einzige was wir erreicht haben ist, dass wir vor allen anderen in der Schule sind."

"Und ich habe Hedwig und Wurmchwanz im Zug gelassen! Jemand könnte hereinkommen und ihn rauslassen."

Ginny ging hinüber zu den Koffern und nahm das Buch mit dem Spruch hoch. Sie las die Wörter und hob leicht die Augenbraue.

"Harry du kannst nicht viel Latein, oder?"

Nach einem kurzen kopfschütteln des Jungen fuhr sie fort die Seite zu lesen.

"Es scheint wir sind nicht nur in Hogwarts, wir sind im Hogwarts eines anderen Jahrhunderts. Der Spruch ‚Tempus Vehere‘ bedeutet wortwörtlich ‚Zeit reisen‘. Stimmt das Hermine?"

Das Mädchen mit den buschigen Haaren nickte langsam und begann dann panisch zu werden.

"Also sind wir in einer anderen Zeit? Und wir wissen nicht wann? Wir könnten sonst wo sein!

Das ist alles eure Schuld! Ich wollte nie mitkommen!"

"HALT DIE KLAPPE!", schrie Ron. "Das bringt uns nicht weiter. Warum gehen wir nicht hoch zum Schloss und sehen was dort ist. Wir können dort vielleicht Hilfe finden, die uns zurück zum Zug bringt."

Für einige Sekunden herrschte Stille, bevor die anderen schnell ihre Sachen zusammenpackten und einen Schwebenzauber auf die Koffer aussprachen. Sie wandten sich dem Schloss zu und liefen das Gras hinauf um dort Hilfe zu finden.

() () ()

Auf dem Weg streckte Simbi den Kopf aus Harrys Ärmel, wie immer gefolgt von Nirah. Die beiden sahen ihren Meister an, als ob sie auf eine Erklärung warteten. Als nichts kam, brach Simbi die Stille.

Harry, was geht hier vor?

Ein Spruch ist uns schief gegangen. Wir sind in einer anderen Zeit gelandet, aber wir wissen nicht wann.

Die beiden Schlangen sahen sich an und schienen eine stille Unterhaltung zu führen. *So sieht es also aus, wenn sie telepathisch miteinander sprechen*, dachte Harry als sie ihm nach einem abschließenden Nicken sich ihm zuwendeten.

Wir glauben, wir sind weit von unserer Zeit fort. Die Luft schmeckt anders, viel zu

sauber. #

Harry zögerte bevor er diese Information an seine Freunde weitergab. Währenddessen hatten sie die Tür erreicht und betraten das Schloss. In der Eingangshalle wurden sie von vier Personen begrüßt, zwei männlichen und zwei weiblichen. Sie sahen die Neuankömmlinge an und begannen sie in einer fremden Sprache anzureden. Hermine sah die anderen mit einem Schimmer in den Augen an.

"Ich erkenne es. Das ist angelsächsisch. Wir müssen weit in der Vergangenheit sein. Ich kenn einen Spruch der es uns ermöglicht uns für kurze Zeit zu verständigen."

Gesagt getan, Hermine schwang ihren Zauberstab und murmelte ‚Comprio Lingua‘. Als sie geendet hatte wandte sie sich den vier Erwachsenen zu und stellte sich vor.

"Hallo. Ich bin Hermine Granger. Das sind meine Freunde Harry Potter, Ron und Ginny Weasley. Es tut uns leid hier reinzuplatzen, aber wir hatten einen Unfall und brauchen Hilfe."

"Unfall ist eine Untertreibung.", murmelte Harry

Die vier Fremden sahen sich für eine Minute an, ehe einer der Männer vortrat.

"Wir geben euch gern die Hilfe die ihr benötigt. Lasst mich uns vorstellen. Das ist Lord Slytherin.", sagte er und deutete auf den großen, blonden Mann, bevor er auf die beiden Frauen deutete. "Und das sind Lady Ravenclaw und Lady Hufflepuff. Ich bin Godric Gryffindor, Willkommen in Hogwarts."

Vier dumpfe Aufschläge hallten in der Eingangshalle wieder, als die vier Schüler ohnmächtig zu Boden gingen.

() () ()

A/N Danke an alle die gereviewt haben. Ich weiß, das Kapitel ist nicht so gut wie die anderen, aber ich war abgelenkt, als ich es geschrieben habe. Es ist auch relativ kurz. Das nächste Kapitel sollte länger sein. Letzen Endes habe ich es geschafft sie in die Vergangenheit zu schicken, es sollte von nun an interessanter werden. Im übernächsten Kapitel werde ich neue Charaktere einführen. Normalerweise mag ich es nicht andere Charaktere einzuführen, aber in dieser Geschichte ist es unabdingbar. Ich habe es geschafft sie so familiär wie möglich zu gestalten. Ihr versteht es schon wenn ihr es lest.